



## Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

---

### Mk 7,19 – Alle Speisen rein?

*Mk 7,19 Die Nahrung kommt nicht mit seinem Herzen in Berührung, sondern geht nur durch den Magen und wird dann wieder ausgeschieden.« Damit erklärte Jesus **alle Speisen für erlaubt**. [NLB]*

Dieser Vers (nebst der Stelle aus [Apostelgeschichte 10](#)) wird häufig als Beleg genommen, dass die Speisegebote aus dem Gesetz Gottes von Jesus aufgehoben wurden. Das ist absolut nachvollziehbar und berechtigt, denn der Vers besagt es ja.

Wenn also der Herr mit seiner Aussage alle Speise für uns erlaubt hat, hat er somit ein Gebot Gottes für ungültig erklärt – obwohl er selbst zuvor gesagt hat:

*Mt 5,19 Wenn jemand auch nur das geringste Gebot Gottes für ungültig erklärt oder andere dazu verleitet, der wird in Gottes neuer Welt nichts bedeuten... [HFA]*

Ist es, trotz dieser Aussage, dennoch möglich, dass er selbst eine Ausnahme für seine eigene Feststellung aus [Mt 5,19](#) ist? Sagen wir mal: “Ja, kann sein, weil er der Herr ist.”

Kann es dann auch sein, dass er ein Gebot Gottes übertreten hat? Also gesündigt hat? Die Antwort ist glasklar: “**Nein, natürlich nicht**. Er hat alle Gebote gehalten und ist sündenfrei für uns gestorben und wurde auferweckt.”

Und wenn er alle Gebote gehalten hat (und das hat er), dann muss er auch das folgende Gebot befolgt haben:

*5Mo 4,2 Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch **nichts davon wegnehmen**, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes,*

haltet, die ich euch gebiete. [SLT]



Hätte unser Herr gelogen, wenn geschrieben steht: “Du sollst nicht lügen”, hätte er gesündigt. Hätte unser Herr gestohlen, wenn geschrieben steht: “Du sollst nicht stehlen.”, hätte er gesündigt. Hätte unser Herr ein Gebot (egal welches) aufgehoben, wenn geschrieben steht “**nichts davon wegnehmen**“, hätte er (genau wie in den Beispielen zuvor auch) gesündigt. Und das ist – wie wir alle glauben und wissen dürfen – **unmöglich**.

Aber wenn er das Gebot nicht aufgelöst haben kann, wie erklärt sich dann **Mk 7,19**?

Für die Beantwortung dieser Frage ist die Entwicklung der Übersetzung dieser Stelle hilfreich. Was meinen wir mit “Entwicklung der Übersetzung”? Die Antwort geben uns verschiedene Luther-Versionen durch die Jahrhunderte:

Luther-Übersetzung **1545**:

**Mk 7,19 Denn es gehet nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und gehet aus durch den natürlichen Gang, der alle Speise ausfeget.**

Luther-Übersetzung **1912**:

**Mk 7,19 Denn es geht nicht in sein Herz, sondern in den Bauch, und geht aus durch den natürlichen Gang, der alle Speise ausfeget.**

Luther-“Übersetzung” **2017**:

**Mk 7,19 Denn es geht nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und kommt heraus in die Grube. Damit erklärte er alle Speisen für rein.**

Irgendwie scheint es im Laufe der Jahrhunderte, zu einem Umstand gekommen zu sein, aus dem der Vorgang der **reinigenden Verdauung** zu einer **eigenmächtigen Erklärung** der Reinheit aller Speisen kam. Das ist keine Interpretation unsererseits, sondern eine nüchterne Feststellung anhand einer einzigen Bibel-Übersetzungsreihe.




Es gibt – Gott sei es gedankt – aber noch moderne Bibeln (wenn auch nur noch ganz wenige), die sich nicht dieser Frechheit der Bibel-“Übersetzer” angeschlossen haben, wie z.B. die Schlachter 2000-Bibel:

**Mk 7,19 Denn es kommt nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und wird auf dem natürlichen Weg, der alle Speisen reinigt, ausgeschieden.**

Eine **völlig andere Bedeutung** als “damit erklärte er alle Speisen für rein.”

Das eine ist tatsächlich eine Übersetzung und das andere – man kann es nicht anders sagen – **eine Verschmutzung des Wortes Gottes.**

### **Der Grundtext**

Wichtig, bei jedweder verzwickten biblischen Frage bzgl. einer Übersetzung ist der Grundtext – und nicht unsere persönlichen Vorlieben. Denn wer sagt uns, dass die älteren Luther-Übersetzungen oder die Schlachter 2000 sich nicht irren und tatsächlich alle Speisen für rein erklärt wurden? 

Sieht man sich also den alt-griechischen Grundtext an, ist die Bedeutung sehr klar. Bei der Aussage geht es um die Verdauung und keineswegs um die Veränderung eines Gebotes Gottes. Glaubt es uns nicht, sondern prüft es selbst.

Warum die Bibel überhaupt im Laufe der Zeit von einer “Übersetzung” in eine “freie menschliche Interpretation” übergang, ist klar: Es ist unser Zeitgeist. Und **Mk 7,19** ist nicht die einzige Stelle, bei der dieser Zeitgeist das vollkommene Wort Gottes beschmutzt hat.

Anmerkung zum Abschluss: Falls dich die Vision aus **Apostelgeschichte 10** bzgl. “Unreines essen erlaubt?” interessiert, [dann klicke bitte hier...](#)

**Mk 7,20 Er sprach: Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein. [ZB]**

*Themenverwandte Artikel:*

- [Apg 15,19-20 – Keine Last für Neue im Glauben, nur noch vier Gebote?](#)
- [Apg 10 – Unreines Essen erlaubt?](#)
- [Röm 14 – Alle Tage & alles Essen gleich](#)
- [Kol 2,16 \(& Gal 4,10\) – Sabbat und andere Feiertage Gottes nicht mehr gültig?](#)